

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

PRIVATE DATEN

Herr Frau

Name

Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Tätigkeit

ARBEITGEBER-DATEN (falls Rechnungsempfänger)

Arbeitgeber

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

→ Bitte nennen Sie uns für den Erhalt aller kursbezogenen Informationen Ihre E-Mail-Adresse:

(dringende Angabe, bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

→ Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen der Bildungsakademie BiS an.

Datum / Unterschrift

Für alle Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die zeitliche Reihenfolge ist entscheidend für die Annahme der Anmeldung. Die Teilnehmenden werden benachrichtigt, wenn der Kurs belegt ist oder ausfällt. Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen werden Gebühren erhoben, diese sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu entrichten. Die Höhe der Gebühren ist den jeweiligen Ankündigungen der einzelnen Veranstaltungen zu entnehmen. Für nachträgliche Änderungswünsche bzgl. der Rechnungsanschrift/des -adressats erheben wir eine Gebühr von 5,- €.

Rücktritt

Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, muss eine schriftliche Absage erfolgen. Anmeldungen können nur bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von 50,- € storniert werden. Bei Abmeldungen nach der angegebenen Zeit fallen die ausgewiesenen Tagungsgebühren in voller Höhe an. Je nach Konditionen des Tagungshauses kann eine teilweise Rückerstattung der Unterkunfts- oder Verpflegungskosten erfolgen. Kann der Platz bei mehrtägigen Veranstaltungen mit Übernachtung neu belegt werden, stellen wir nur Kosten für die Umbuchung in Rechnung.

Programmänderungen bleiben der Bildungsakademie als Veranstalter vorbehalten. BiS behält sich das Recht vor, auch kurzfristig einen Referenten-/Referentinnenwechsel, Raumänderungen sowie Änderungen des Veranstaltungsortes vorzunehmen. Die eingegangene Verpflichtung zur Teilnahme bleibt bestehen.

Datenschutz

Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmung nur im Rahmen der jeweiligen Fortbildung und den damit verbundenen Regelungen erhoben und verarbeitet, nicht aber uneingeschränkt, also über den unmittelbaren Zweck der Beratung und der Organisation der Fortbildungen hinaus, ausgetauscht und verwendet.

KONTAKT

BILDUNGS-AKADEMIE BiS

HOFKAMP 102

42103 WUPPERTAL

TEL.: 02 02. 74 76 588 -20

FAX.: 02 02. 74 76 588 -10

E-MAIL: INFO@BIS-AKADEMIE.DE

WWW.BIS-AKADEMIE.DE

KURS



**Partizipation von
Kindern, Jugendlichen
und Eltern im Kontext
von
Kindeswohlgefährdung**

Die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern gehört zu den Grundprinzipien sozialer Arbeit. In der sozialpädagogischen Praxis ist dies unbestritten, die Umsetzung aus strukturellen, zeitlichen und methodischen Gründen jedoch oft schwierig. Dies gilt insbesondere, wenn es sich um hochstrittige und konfliktreiche Fallkonstellationen handelt. Oft „übersehen“ wird, dass es im § 8a SGB VIII ausdrücklich heißt, bei der Einschätzung des Gefährdungsrisikos „das Kind, den Jugendliche und die Eltern einzubeziehen, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder des Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird“. Die Praxis zeigt, dass Hinweise auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung häufig durch die Kinder und Jugendlichen selbst gegeben werden, wenn diese bestimmte Symptome entwickeln oder entsprechende verbale Andeutungen machen bzw. sich mitteilen.

Die Schwierigkeit bei Interventionen bzw. bei der Frage, inwiefern solche zum Schutze eines Kindes erforderlich sind, scheint vielmehr darin zu liegen, dass große Unsicherheiten im Hinblick auf eine angemessene Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen sowie –insbesondere im Falle eines Verdachts auf Kindeswohlgefährdung - mit den Eltern bestehen.

Kinder und Jugendliche im Prozess der Gefährdungseinschätzung angemessen einzubeziehen, ohne ihnen zu viel Verantwortung für die familiäre Situation zu übertragen, sowie die notwendige Einbeziehung und Konfrontation der Eltern mit bestehenden Verdachtsmomenten, stellt häufig einen schwierigen Spagat für Fachkräfte dar.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte mit Grundkenntnissen im Kontext § 8 a SGB VIII

Ziel:

- Sensibilisierung für die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern im Rahmen der Gefährdungseinschätzung
- Vermittlung methodischer Kompetenzen der

Gesprächsführung in diesem Kontext

Inhalte

- Kindliche Ambivalenzen und Bedürfnisse bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Ambivalenzen der Eltern zwischen Abwehr und Veränderungswünschen
- Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern bei Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- Interventionsplanung
- Gemeinsame Bearbeitung von Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden

Termin: 19. - 20.11.2018
 Veranstaltungsort: Intern. Ev. Tagungszentrum, Wuppertal
 Uhrzeiten: 10:00 – 17:00 Uhr (1. Tag),
 09:00 – 16:00 Uhr (2. Tag)
 Teilnahmebeitrag: 420,- € (inkl. Verpflegung und Übernachtung, inkl. 280,- € reine Seminarkosten*),
 340,- € (inkl. Tagesverpflegung)
 Referent/innen: Birgit Köppe-Gaisendrees
 Traumatherapeutin, Leiterin Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch-Land
 Martin Roggenkamp
 Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Familientherapeut, Fachberater für Psycho-traumatologie, Stellv. Gesamtleitung der Ärztlichen Kinderschutzambulanz Bergisch Land
 Teilnehmeranzahl: Maximal 20
 Anmeldefrist: 20.09.2018

KURSDATEN

Kurs-Nr.	<input type="text"/>
Titel	<input type="text"/>
Termin	<input type="text"/>

Ich buche den Kurs mit Übernachtung (nur bei mehrtägigen Veranstaltungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein
Ich wünsche vegetarische Verpflegung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein
Ich wünsche die Rechnung an die Adresse von:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	privat	Arbeit- geber

BILDUNGS-AKADEMIE BIS
 HOFKAMP 102
 42103 WUPPERTAL